



**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein.**

Jesaja 43, 1

Christoph Rech

geboren am 19. Februar 1990 – aus dem Leben gegangen am 4. 10, 2010

Mit Trauer, Fassungslosigkeit und Schmerz haben wir im Missionarischen Zentrum gehört, dass Christoph Rech aus der Hausgemeinde 09/10 am 4.10. freiwillig aus diesem Leben gegangen ist. Mit uns trauert seine Hausgemeinde um ihn, zusammen mit allen, die Christoph während seiner Zeit in Hanstedt kennen gelernt haben.

Nach dem Elterntag am 2. Mai 2010 fuhr Christoph ins freie Wochenende und teilte uns aus der Ferne mit, dass er sich auf einen längeren Klinikaufenthalt aufgrund von Depressionsschüben vorbereitete. Wir haben Christoph in seiner Hausgemeindezeit als freundlichen, oft reflektierenden und tiefsinnigen Menschen erlebt, der über sich selbst, andere Menschen und über Gott intensiv nachdachte.

Am 4. Oktober ist Christoph unter Umständen aus dem Leben gegangen, die uns mit Bestürzung und manchen Fragen zurücklassen.

Im Missionarischen Zentrum erbitten wir Gottes Beistand für alle, die mit seiner Hausgemeinde und uns selbst um Christoph trauern. Wir sind dankbar für die Zeit, die wir mit Christoph in Hanstedt erlebt haben. Wir vertrauen auf die Hoffnung des Glaubens, dass Christoph jetzt den Trost und die Erlösung gefunden hat, die er in seinen letzten Lebenstagen in dieser Welt offenbar nicht mehr meinte, finden zu können.

Im Vertrauen, dass Christoph Gottes geliebtes Kind war, ist und bleibt, nehmen wir Abschied. Das Leben war ihm zur untragbaren Last geworden. Christoph hat diese Last in Gottes Hände gelegt, vielleicht im Vertrauen darauf, dass Gott auch aus dem Schwersten einen Ausweg kennt – selbst dann, wenn Fragen bleiben.

**Wolfhardt Knigge im Namen des Missionarischen Zentrums,
gemeinsam mit den Hauptamtlichen des Hauses,
sowie den Weggefährten und Freunden
aus der Hausgemeinde 2009/ 2010**

